



Federleicht

Opening zur Remontage der Kunstinstallation von Petra Weiss

Petra Weiss

Petra Weiss ist aufgewachsen in einem plastisch bildenden und journalistisch schreibenden Elternhaus, der Vater Bildhauer und die Mutter Schriftstellerin. Das künstlerische Denken, das in den Werken von Petra Weiss von jenen Anfängen bis heute Gestalt angenommen hat, ist von eindrucklicher Konsequenz. Grundlegend für ihr persönliches Wirken waren die Erfahrungen im Atelier von Carlo Zauli in Faenza während dessen Umbruch von perfekt gedrehten, glatten Gefässen hin zum freisetzen der dem Ton eigenmächtigen Kräfte. Petra Weiss hat diesen Bruch der traditionellen Keramikunst in sich aufgenommen, mit eigenem Charme gefüllt und neuartige Inszenierungen geschaffen.

Die Arbeiten von Petra Weiss werden als die bedeutendsten Werke der Schweizer Kunstkeramik der letzten 35 Jahre angesehen. Sie hatte von Beginn weg eine plastische Sprache entwickelt, in der eine starke Identität zum Ausdruck kommt. Ob beispielsweise das offene Buch, die Welle, der Fussabdruck oder die geheimnisvolle Stele aus Keramik, über Marmorskulpturen bis hin zu Werken aus Glas, einengende Grenzen hat sie nicht gelebt sondern den persönlichen Raum mit erweiternden Möglichkeiten genutzt. Viele Auszeichnungen, ihre Mitgliedschaft der Internationalen Akademie der Keramik oder als Jurorin in Wettbewerben zeugen von ihrer beeindruckenden Schaffenskraft.



Remontage Kunst Petra Weiss

„Racconto“, die imposante Reliefwand von Petra Weiss im Lichthof des Universitätsspitals Zürich, hat eine Erweiterung erhalten. Ca. 250 Keramikelemente dieser monumentalen Schaffensbilanz aus dem Jahre 1992 wurden mit überwältigendem Ergebnis an weiteren Standorten in Szene gesetzt. Eine ästhetische Grenze wurde überschritten und mit Leichtigkeit hat die Künstlerin Petra Weiss die Frage, ob Materie überhaupt noch eine Identität und Charakter hat, in überzeugender Form bestätigt. Zu bewundern sind diese zusätzlichen Installationen an den neuen Standorten Küche Treppenhaus, Küche Deckensturz, Übergang Küche - Energiezentrale und Wartezone zweiter Stock Nord 2.

Die demontierten Elemente hat Frau Weiss zu beeindruckenden Kombinationen arrangiert, welche in den Durchgangsbereichen eine eigenwillige Wirkung entfalten. Die erdenen Keramikelemente, eingefärbt mit frühlingshaften Farbtönen, erfreuen in der neuen Erscheinung und verführen gleichzeitig den Betrachter in einen Dialog. Das Resultat gefällt sehr und die Kunstgestaltung kommt an diesen Standorten charmant und überzeugend zur Geltung.



Opening „Federleicht“

Datum

Montag, 29. April 2013, ab 16:16 Uhr

Programm

Eröffnungsansprache

Renate Gröger (Direktion USZ)

Rückblick

Werner Arnold (Abteilungsleiter HBA)

Einführung zum „Racconto“ an den neuen Standorten

Petra Weiss

Apéro

USZ

Ort

USZ, Personalrestaurant, KUE G4, bei der „federleichten“ Kunstgestaltung im hinteren Treppenaufgang (F/G)

